

B e s c h l u s s v o r l a g e

TOP: Sanierung / Modernisierung der Außensportanlagen der Stadt Lüdenscheid
Hier: Errichtung von Kunstrasenplätzen

Vorgesehene Beratungsfolge:

Sportausschuss

Termine:

26.08.2008

Beschlussvorschlag:

1. Der Sportausschuss stimmt der Vergabe des Planungs- und Durchführungsauftrages durch die Verwaltung an das Ingenieurbüro Vennegeerts, Herdecke, zu.
2. Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat, die vorgestellte Vorentwurfsplanung zu beschließen.
3. Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Ausschreibungen für das Stadion Nattenberg - Nebenplatz - und den Sportplatz Honsel im Herbst 2008 vorzunehmen und die Fertigstellung der Maßnahmen in 2009 sicherzustellen. Bezüglich des Stadions Wefelshohl sind die Vorbereitungen für die Fertigstellung im Jahr 2010 zu treffen.
4. Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat, die dargestellte Finanzierung zu beschließen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Detailplanung unter Einhaltung der vom Rat beschlossenen Gesamtinvestitionskosten dem Sportausschuss vorzulegen.

Begründung:

Mit Beschluss des Sportausschusses vom 17.06.2008 ist die Verwaltung auf der Grundlage der Sitzungsdrucksache Nr. 145/2008 beauftragt worden, Vorentwürfe mit belastbaren Kostenberechnungen für die Errichtung von Kunstrasenspielfeldern

- Stadion Nattenberg – Nebenplatz
- Sportplatz Honsel
- Stadion Wefelshohl

vorzulegen.

Nachdem eingehende Gespräche mit verschiedenen Planungsbüros geführt wurden und nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt, beabsichtigt die Verwaltung, das Ingenieurbüro Vennegeerts – Freiraum – und Sportstättenplanung, Herdecke, mit der Planung sowie der anschließenden Durchführung der Projekte zu beauftragen. Das Büro Vennegeerts hat aufgrund der Referenzliste große Erfahrungen in der Errichtung von Kunstrasenspielfeldern, insbesondere in der näheren und weiteren Region.

Das Büro Vennegeerts hat auf Bitte der Verwaltung Vorentwurfspläne mit Kostenschätzungen vorgelegt. Die Unterlagen sind als Anlage beigelegt. Die Pläne werden von dem Büro in der Sitzung des Sportausschusses vorgestellt und erläutert. In den Plänen sind die Minimalanforderungen dargestellt; d. h. ausschließlich die Errichtung der jeweiligen Großspielfelder in Kunstrasen und ggfs. Erneuerung der Trainingsbeleuchtung. Weitere, evtl. wünschenswerte Zusatzflächen, wie z. B. Laufbahnen, Kleinspielfelder, sind nicht enthalten, können aber in der Sitzung bei Bedarf vorgestellt werden.

Die verwaltungsinterne Bauinvestitionssteuerungsgruppe hat in der Sitzung am 19.08.2008 dem beabsichtigtem Vorgehen der Verwaltung zugestimmt. Danach schlägt die Verwaltung vor, die vom Sportausschuss zu verabschiedende Vorentwurfsplanung einschließlich der Kostenschätzung dem Rat in seiner Sitzung am 08.09.2008 zur Beschlussfassung vorzulegen. Anschließend könnte die weitere Detailplanung vorgenommen und im Sportausschuss beraten werden. Anzustreben ist die Ausschreibung der Maßnahme im Herbst 2008, Baubeginn nach Ende der Frostperiode im Frühjahr 2009. Bei guten Witterungsbedingungen kann mit der Fertigstellung im Sommer 2009 gerechnet werden.

Bezüglich des Stadions Wefelshohl sollen die Vorbereitungen für die Fertigstellung im Jahr 2010 getroffen werden.

Der geschätzte Gesamtinvestitionsbedarf stellt sich wie folgt dar:

2009

Stadion Nattenberg - Nebenplatz -	619.606 €
Sportplatz Honsel	588.444 €

	1.208.050 €

2010 (Verpflichtungsermächtigung 2009)

Stadion Wefelshohl	578.786 €

Zusammen (incl. Architektenhonorar und MWSt.)	1.786.836 €

Wie bereits in der damaligen Sitzungsdrucksache Nr. 145/2008 für die Sitzung des Sportausschusses am 17.06.2008 dargestellt, schlägt die Verwaltung folgende Finanzierung der Gesamtsumme vor:

- Einsatz der nicht verwendeten und angesparten Sportpauschalen 2007 und 2008 sowie der kommenden Pauschale 2009 in Gesamthöhe von rd. 600.000 €
- Barzuschuss des Lüd. Turnvereins 1861 e.V. für den Sportplatz Honsel in Höhe von 50.000 €
- Vermarktungserlöse Sportplatz Höh
- Allgemeine Haushaltsmittel, ggfs. Kreditaufnahme

Falls eine Kreditaufnahme notwendig wird, kann die Tilgung durch den Einsatz der Sportpauschale ab 2010 in Größenordnung von rd. 200.000 €/jährlich erfolgen und damit in etwa 6 – 8 Jahren abgeschlossen werden.

Zu berücksichtigen sind evtl. derzeit noch nicht erkennbare notwendige Bedarfe, die ggfls. aus der Sportpauschale gedeckt werden müssen.

Ferner ergeben sich jährliche Einsparungen bei der regelmäßigen Unterhaltungspflege des aufzugebenden Sportplatzes Höh in Höhe von rd. 15.000 – 20.000 €/jährlich. Ggfls. Kann dieser Betrag ebenso in eine evtl. notwendige Kreditfinanzierung einbezogen werden.

Lüdenscheid, den 21.08.2008

In Vertretung:

Dr. Schröder
Erster Beigeordneter